



Die Hochschule Niederrhein ist mit über 14.000 Studierenden, mehr als 80 Studiengängen und zehn Fachbereichen an den Standorten Krefeld und Mönchengladbach eine der größten und leistungsfähigsten deutschen Fachhochschulen. Sie hat eine mehr als 150-jährige Tradition. Angewandte Forschung und projektorientiertes Studieren sind Grundlage unserer Wissensvermittlung. Durch die besondere Förderung interdisziplinärer Projekte stellen wir eine optimale Basis für Forschung und Lehre bereit. Die Hochschule Niederrhein verfügt über ein enges kooperatives Verhältnis zu Unternehmen, Kommunen und Institutionen in der Region.

Am **Fachbereich Oecotrophologie** der Hochschule Niederrhein am Standort Mönchengladbach ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters
mit Gelegenheit zur Promotion**

befristet für die Dauer von drei Jahren in Teilzeit mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 50 v.H. einer entsprechenden Vollbeschäftigung (derzeit 19 Stunden 55 Minuten) zu besetzen.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die auf den Erwerb wissenschaftlicher Kompetenzen gerichtet ist. Demnach ist Voraussetzung für eine Einstellung, dass für die Bewerbenden noch ausreichende Befristungszeiträume im Sinne des § 2 Abs. 1 WissZeitVG bestehen.

Die Stelle ist der Professur für Mikrobiologie und Lebensmittelhygiene, Prof. Dr. Dr. Dr. habil. Alexander Prange, zugeordnet. Im Mittelpunkt der Forschungsarbeiten stehen die konservierenden Eigenschaften von „essential oils“ als Alternativen zu herkömmlicher Konservierung gegenüber Schimmelpilzen bzw. als protektive Agenzien gegenüber Schimmelpilzbefall. Sie sollen hinsichtlich ihrer konservierenden Eigenschaften charakterisiert und hinsichtlich ihrer Praxistauglichkeit untersucht werden. Hierbei stehen lebensmittelrelevante Mykotoxinbildner, aber auch im landwirtschaftlichen Erwerbsanbau schädigende Schimmelpilze (z.B. *Trichoderma aggressivum*) im Fokus der Arbeiten, die dem Kompetenzzentrum für Mykologie und Umweltstudien (KAMU) zugeordnet sind.

Neben einem, den/die Kandidat(in) qualifizierenden Einsatz in der Lehre der Professur im Umfang von ca. vier Semesterwochenstunden, fallen Aufgaben in der Durchführung von internen und externen Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Lebensmittelmikrobiologie, die das Promotionsvorhaben inhaltlich und fachlich ergänzen.

Die ausgeschriebene Stelle ist geeignet, um experimentelle Arbeiten für eine Dissertation durchzuführen. Die (kooperative) Promotion zum Dr. rer. nat. oder Dr. rer. medic. kann über die Universität Witten/Herdecke erfolgen.

Bewerbende müssen über einen promotionsberechtigenden Hochschulabschluss (Universitäts-Diplom oder Master) mit mikrobiologischem Schwerpunkt in den Bereichen Biologie, Lebensmitteltechnologie, Lebensmittelchemie oder vergleichbar verfügen. Durch das Studium sollte ein starkes Interesse an experimenteller Forschung erkennbar sein, bspw. durch entsprechende Wahl eines Schwerpunktes oder außercurricularer Aktivitäten.

Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, eine sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise und das Beherrschen des „sterilen Arbeitens“ sowie die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten werden vorausgesetzt. Weiterhin werden Improvisationsgeschick, die Beherrschung von Labortechniken sowie Präsentationsfähigkeit erwartet. Freundliches und sicheres Auftreten sind unerlässlich.





Fließende Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift werden vorausgesetzt.

Erfahrungen mit der Kultur von Schimmelpilzen und/oder der mikrobiologischen Untersuchung von Lebens- und Futtermitteln werden als vorteilhaft gewertet.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Dr. Dr. habil. Alexander Prange zur Verfügung (E-Mail: alexander.prange@hs-niederrhein.de).

Die hier geforderten Kenntnisse, Erfahrungen und Kompetenzen sind von Bewerbenden nachzuweisen oder zumindest im Bewerbungsschreiben zu benennen. Fehlende Nachweise werden nicht nachgefordert. Es gelten die eingereichten Bewerbungsunterlagen.

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der wahrzunehmenden Tätigkeiten sowie bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis in Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sowie Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbende senden ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse etc.) – vorzugsweise auf elektronischem Wege – **bis zum 28.09.2017** unter Angabe der **Kennziffer 05/1-0917-1** an den **Präsidenten der Hochschule Niederrhein, z. Hd. Frau Pauli, Reinarzstraße 49, 47805 Krefeld**.

Ich bitte elektronische Bewerbungen ausschließlich in einer Datei im PDF-Format an

bewerbung@hs-niederrhein.de

zu senden.

Für den Fall der schriftlichen Bewerbung, reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen/Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Eine Vernichtung unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen wird zugesichert.

